

# FASCHINGSTOILETTE

Von André Baron Foelckersam

Zeichnung von Erika Plehn

Heut geh' ich zum erstenmal  
auf'n Faschingsball.  
Seit gestern hängt über'm Stuhl  
mein kirschrotes Liftboykostüm.  
Drei Monate hab' ich gespart und mich geschunden  
für die paar Stunden  
Seligkeit.  
Heut trag' ich schwarzseidne Strümpfe  
(sie machen meine Knie so pikant),  
silberne Schnallenschuh  
und ein keckes Käppi dazu.  
Sag, wer bist du?  
Wie heißt du,  
mit dem ich heut nacht tanze?  
Bist du ein Araber, ein Ritter, ein blonder Matrose  
oder ein indischer Prinz?  
Es ist mir egal.  
Ich hab' dich schon jetzt ein wenig lieb.  
Und du?  
Vielleicht ist es nur der Rausch einer Faschingsnacht?  
Ah was,  
heut will ich mich amüsieren!  
In meiner Kammer ist's so trist und leer.  
Ich bin ja so allein.  
Da ist's kein Wunder, wenn mir ab und zu  
das Ganze mies vorkommt:  
die Tipperei im Büro  
und der knurrige Chef  
und all die Sorgen  
und das frühe Aufsteh'n am Morgen.  
Ah was,  
heut geh' ich zum erstenmal  
auf'n Faschingsball.  
Heut trag' ich mein kirschrotes Liftboykostüm  
(es steht so gut zu meinem blonden Haar)  
und schwarzseid'ne Strümpfe  
und silberne Schnallenschuh.  
Sag, wer bist du?  
Wie heißt du,  
mit dem ich heut nacht tanze?  
Bist du ein Araber, ein Ritter, ein blonder Matrose  
oder ein indischer Prinz?  
Es ist mir egal.  
Ich hab' dich schon jetzt ein wenig lieb.  
Und du?  
Vielleicht ist es nur der Rausch einer Faschingsnacht?  
Und wenn schon! Was kann man da machen?  
Heut ist mir alles egal.  
Heut geh' ich zum erstenmal  
auf'n Faschingsball!

